

FREMDSPRACHENUNTERRICHT UND MEHRSPRACHIGKEITSPOLITIK IN TSCHECHIEN

Věra Janíková, Alice Brychová
MASARYK-UNIVERSITÄT IN BRNO

SLI-Konferenz 2012 Sprachenpolitik und Sprachlehre
"Mehrsprachigkeit in Gesellschaft, Arbeitswelt und Politik. Neue
Herausforderungen an die universitäre Lehre."

Struktur des Beitrages

- ▶ Sprachenpolitik und Bildungsziele in Europa
 - ▶ Ein kurzer Exkurs in die Geschichte der tschechischen Sprachenbildungspolitik
 - ▶ Aktueller Stand der Sprachenbildungspolitik und Mehrsprachigkeit in Tschechien
- 

Europäische Sprachenpolitik

- ▶ In der EU: eine große Vielfalt von Sprachen
 - ▶ gegenseitige Verständigung, Sprachbarrieren abbauen
 - ▶ Die Union achtet die Vielfalt der Kulturen, Religionen und Sprachen (Artikel 22)
 - ▶ Charta der Regional- und Minderheitensprachen des Europarates
- 

Sprachenpolitik und Bildungsziele

- ▶ Das Ziel : Mehrsprachigkeit der EU-Bürger
- ▶ Empfehlungen vom Europarat (2002):
 - bessere Kenntnis moderner Fremdsprachen
 - Vielfalt von Sprachen und Kulturen schützen
- ▶ *Jeder Bürger Europas sollte neben seiner Muttersprache zwei weitere europäische Sprachen beherrschen.*
(Europäische Kommission 2006)

Sprachenpolitik in der Entwicklung

- ▶ die letzten 200 Jahre in Europa:
 - in den meisten europäischen Staaten herrschte so eine Sprachenpolitik vor, die davon ausgegangen ist, dass jeder Staat über ein sprachlich homogenes Staatsvolk verfügen sollte;
 - viele Nationen definierten sich über ihre Sprache (Ehlich/Schubert, 2008)

Zwei Facetten der Sprachenpolitik

- ▶ **zum Einen:** *die offizielle und zumindest teilweise explizite Sprachenpolitik* (Grundsätze, Regelungen, Gesetze und finanzielle Mittel, die für die Verbreitung von Sprachen eingesetzt werden)
- ▶ **zum Anderen:** *die personelle, individuelle Dimension* (das Agieren der Menschen, die Sprachen lernen, Sprachen benutzen wollen oder auch ablehnen) (Krumm 2011)

Bildungsziel Mehrsprachigkeit

- Mehrsprachigkeit x Vielsprachigkeit

 - Plurilingvismus x Multilingvismus

- Definition der Mehrsprachigkeit:

 - Mehrsprachigkeit :

 - die Sprachkenntnisse sind integriert und unterstützen sich gegenseitig

(vgl. GERR, 2000, s. 17)



Mehrsprachigkeit aus der didaktischen Perspektive

- ▶ MS und 2 FS (internationale Verkehrssprache + Nachbarschaft- oder Kontaktsprachen)
- ▶ Frühbeginn des Fremdsprachenlernens
- ▶ Lebenslanges Lernen
- ▶ Sachlernen in der Fremdsprache (CLIL)
- ▶ Beschränkung auf Teilkompetenzen
- ▶ Migranten-, Minderheitensprachen (-kulturen und ihre Werte)

Tschechische Sprachenpolitik in der Entwicklung

- ▶ Früher – natürliche Mehrsprachigkeit
 - ▶ Sprachliche Durchlässigkeit (Koexistenz und Kooperation mehrerer Sprachen und Kulturen in einer Region)
 - ▶ Nach 1945 tschechische Kultur monolingual
 - ▶ Fremdsprachen nur in der Schule gelernt
 - ▶ begrenzte Benutzung in der Praxis
- 

Ein Blick in die jüngste Geschichte des Fremdsprachenunterrichts in Tschechien

- ▶ bis 1918: D, Tsch. + FS
- ▶ 20er und 30er Jahre des vorigen Jh.: Französisch populär,
- ▶ im 2. Weltkrieg: Deutsch zum Pflichtfach
- ▶ seit der 50er bis Anfang der 90er Jahre überwiegt der Russischunterricht (Russisch obligatorisch als erste FS, die anderen Sprachen – wie z.B. Deutsch, Englisch, Französisch erst an den Mittelschulen und Gymnasien bzw. an den Sprachenschulen)
- ▶ Nach der polit. Wende (1989)–erste Fremdsprache ab der 4. Klasse (Deutsch und Englisch ausgewogen)

Aktuelle tschechische Sprachenpolitik und Fremdsprachenlernen

- ▶ ... „...„Über den Einsatz in der tschechischen Republik wird kräftig diskutiert, leider aber eher in dem Sinne, dass das schulische Lernen einer zweiten Fremdsprache unnötig/vergeblich sei“.
- ▶ ...“Statt die europäische Sprachenpolitik zu reflektieren und durchzusetzen, d.h. den Unterricht von mehreren Sprachen zu fordern und fördern, gewinnen hier [TR] die Ansichten, dass man alles mit dem Englischen „erledigen“ kann: *Englisch – only – Politik ...*“ (Nekvapil 2011)

Bildungsstandards → Unterrichtspraxis

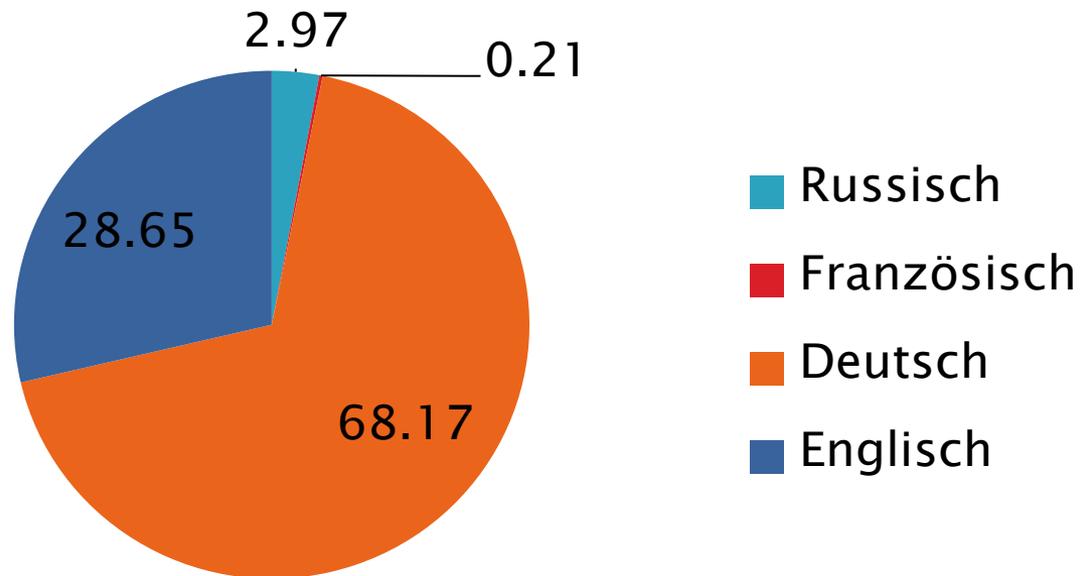
Der Rahmenbildungsstandard für
Grundschulbildung:

- ▶ 1. Fremdsprache obligatorisch in der 3. Klasse (Englisch);
- ▶ die Schulen dürfen nach ihren Möglichkeiten mit dem Fremdsprachenunterricht schon in der ersten Klasse anfangen;
- ▶ 2. Fremdsprache wird als Wahlfach angeboten (andere Wahlfächer werden bevorzugt);
- ▶ **Ausnahmen:** die Grundschulen mit erweitertem Fremdsprachenunterricht, wo zwei Fremdsprachen obligatorisch unterrichtet werden

Deutsch als erste Fremdsprache

vgl. Andrášová, 2011

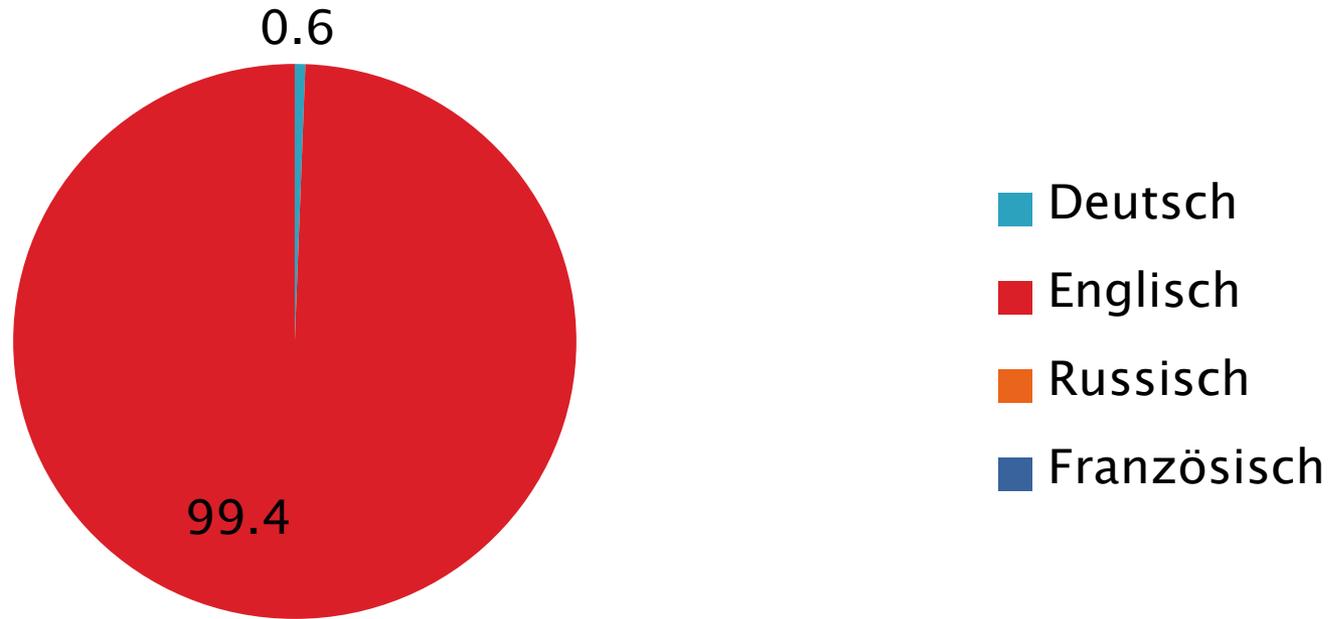
- ▶ 1991 Diversifikation des Sprachangebots an Grundschulen in Südböhmen



Deutsch als erste Fremdsprache

vgl. Andrašova 2011

Diversifikation des Sprachangebotes an Grundschulen in Südböhmen 2009



Fremdsprachen an tschechischen Grundschulen

Quelle: www.uiv.cz

Sprache/Jahr	2000/2001	2005/06	2008/09	2009/10
Englisch	432 920	503 215	616 632	618 142
Deutsch	298 285	166 808	117 721	111 196
Französisch	7 890	7 250	7 369	6 897
Russisch	1 035	5 657	13 763	19 378
Spanisch	553	1 235	1 538	1 805
Italienisch	22	44	156	169

Perspektive

- ☺ Ein hoffnungsvolles Zukunftsbild für die Realisierung eines der Ziele der EU-Mehrsprachigkeitspolitik: MS + 2 FS an der Grundschule (1.–9. Klasse)
 - die Entscheidung des tschechischen Bildungsministeriums, dass ab dem Schuljahr 2012/2013 die zweite Fremdsprache (L3) als Pflichtfach an den Grundschulen ab dem 7. Schuljahr eingeführt wird.
- ☹ LEIDER wurde diese Entscheidung noch nicht getroffen.

Die gelernte und natürliche Mehrsprachigkeit

- ▶ *„Mehrsprachigkeit bedeutet die Verfügung über drei oder mehr Sprachen für gezielte kommunikative Zwecke innerhalb einer oder mehrerer Domänen.“*
- ▶ Kriterien für die Sprachenwahl, Hierarchie
- ▶ Migrant/-innensprachen in Europa: ein Potenzial

Untersuchung zur natürlichen Mehrsprachigkeit an vier Brünner Schulen

- ▶ Instrument zur Datenerhebung: Fragebogen
- ▶ 2 Grundschulen (1. bis 9. Schulstufe) + 2 Gymnasien (mit 4-, 6- und jährigen Ausbildungsformen (6. – 13. Schulstufe)
- ▶ 1546 Befragte

Erhobene Erst-, Umgangssprache und Fremdsprachen

	MÜTTERSPRACHE	UMGANGSSPRACHE	MIT VERWANDTEN	OMA/DORT GELEBT
Slowakisch	42	43	196	x
Vietnamesisch	18	21	11	
Russisch	14	10	21	
Deutsch	11	20	112	x
Ukrainisch	6	4	6	
Englisch	6	30	210	x
Romanes	5	6	7	
Französisch	2	2	19	x
Italienisch	2	4	5	
Arabisch	1	0	4	
Kroatisch	1	1	7	x
Türkisch	1	1	2	
Georgisch	1	1	1	

Zusammenfassung und Ausblick

- ▶ Konstruktive Kritik der Sprachenpolitik
 - ▶ Fremdsprachenlehrer/-innen Aus- und Fortbildung in der Mehrsprachigkeitsdidaktik
 - ▶ Öffentlichkeit über Ziele und Formen der Mehrsprachigkeit informieren
- 

Literatur

- ▶ Ehlich, Konrad / Schubert, Venanz (Hg.): *Sprachen und Sprachenpolitik in Europa*, Tübingen: Staufenburg, 2008.
- ▶ GERR: *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen*: <http://www.goethe.de/z/50/commeuro/deindex.htm> (27.10.11).
- ▶ Janíková, Věra/Sorger, Brigitte (Hg.): *Didaktik des Deutschen als Fremdsprache im veränderten sprachpolitischen Kontext nach der Bologna-Reform*, Brno: Tribun, 2011.
- ▶ Janíková, Věra /Sorger, Brigitte (Hg.): *Mehrsprachigkeit in der Tschechischen Republik am Beispiel Deutsch nach Englisch*, Brno: Tribun, 2011.
- ▶ Neuner, Gerhard/ Hufeisen, Britta /Kursiša, Anta / Marx, Nicole u.a.: *Deutsch als zweite Fremdsprache*, München: Langenscheidt, 2009.
- ▶ Krumm, Hans, Jürgen: *Mehrsprachigkeit und Politik – Mehrsprachigkeitspolitik*.
- ▶ <http://www.goethe.de/ges/spa/prj/sog/mup/de2984045.htm>. (19.9. 2011).

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Fremdsprachen an tschechischen Schulen

Sprachen (Grundschule) Stand zum 30.9.1999; Quelle: Houska 2001 / 2002: 98	
Englisch	55,22
Deutsch	43,48
Französisch	1,10
Russisch	0,13
Spanisch	0,07